

weber.floor 4080

DuroRapid Estrichschnellzement

Sehr schwind- und spannungsarmer Schnellzementbinder für baustellengemischte Estriche



Produktsteckbrief

- Im Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau
- Für Renovierung und Neubau
- Für Fußbodenheizung im Wohnungsbau

Produktvorteile

- Schnell belegreif
- Für Innen- und Außenbereiche
- Sehr wirtschaftlich

Produktbeschreibung

weber.floor 4080 DuroRapid Estrichschnellzement ist ein werksmäßig hergestellter, hydraulisch, schnell abbindender Estrichzement.

Anwendungsgebiet

Im Wohnungs-, Industrie- und Gewerbebau, im Renovierungs- und Sanierungsbereich, auf Balkonen und Terrassen, in Garagen und Kellerräumen. Als Estrich im Verbund, auf Trennlage, auf Dämmschicht und auf Fußbodenheizung unter allen gängigen Bodenbelägen. Anwendung im Innen- und Außenbereich.

Produkteigenschaften

- Sehr schnell belegbar
- Schnell aufheizbar
- Für Fußbodenheizung geeignet
- Schwind- und spannungsarm
- Besonders formstabil
- Universell einsetzbar
- Leicht verarbeitbar
- Wasserfest
- Baustoffklasse A1fl

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro cm Schichtdicke bei MV 1 : 4	ca. 4,0 kg/m ²
pro cm Schichtdicke bei MV 1 : 6	ca. 3,0 kg/m ²

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 4 N/mm ²
Mischungsverhältnis	Wasserzementwert maximal 0.45
Verarbeitungszeit	ca. 30 - 35 Minuten
Aushärtezeit	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur (Luft)	5 - 25 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	5 - 25 °C
Schichtdicke	30 - 60 mm

weber.floor 4080

DuroRapid Estrichschnellzement

Konsistenz	K 2 plastisch
Begehbarkeit nach	ca. 2 - 4 Stunden
Leichte Belastung nach	ca. 24 Stunden
Brandverhalten [nach EN13501-1]	A1 fl

Lagerung

Lagerung	mind. 6 Monate
Lagerbedingungen	Das Material sollte trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und im original verschlossenen Gebinde gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Beton, auf Dämmung, auf Trennlage, Fußbodenheizung

Untergrundvorbereitung

- Bei Anwendung im Verbund muss der Untergrund ausreichend tragfähig, formbeständig, frostfrei, frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein.
- Bei Anwendung auf Trenn- oder Dämlage muss der tragende Untergrund der DIN 18560 und DIN 18202 entsprechen und ist zu reinigen.
- Bei Anwendung im Verbund tragfähige Betonoberfläche fachgerecht vorbereiten, intensiv vornässen und Haftbrücke aus **weber.floor 4080 DuroRapid Estrichschnellzement** auftragen. Estrichmörtel frisch in frisch einbauen. Andere Haftbrücken sind nicht geeignet.
- Größere Unebenheiten und auf dem Rohboden verlegte Rohrleitungen sind im Vorfeld zum Beispiel mit **weber.floor 4514 Kombidämmung** oder **weber.floor 4520 Leichtausgleich rapid** auszugleichen.

Verarbeitung

Mischen:

- **Herstellung der Haftschrämme:** ca. 7 - 8 l Wasser in Mischgefäß vorlegen und einen 25-kg Sack **weber.floor 4080 DuroRapid Estrichschnellzement** mit einem geeigneten Rührwerkzeug einrühren. Mischdauer ca. 3 Minuten bis eine weiche, streichfähige Schrämmen entstanden ist.
- **Richtrezeptur für die 200-Liter-Mischung CT-C35-F5:** 300 kg Zuschlag und 75 kg (3 Sack) **weber.floor 4080 DuroRapid Estrichschnellzement**.
- **Richtrezeptur für die 200-Liter-Mischung CT-C25-F4:** 300 kg Zuschlag und 50 kg (2 Sack) **weber.floor 4080 DuroRapid Estrichschnellzement**.
- Mischbehälter mit einem Teil des Zuschlages und Wasser füllen und **weber.floor 4080 DuroRapid Estrichschnellzement** in den laufenden Mischer zugeben und die Mischtrommel mit dem restlichen Kiessand bis zum Nutzinhalt auffüllen. Durch kontrollierte Wasserzugabe wird die gewünschte Verarbeitungskonsistenz eingestellt. Die Mischzeit beträgt 2 - 3 Minuten.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

- Die Verarbeitungsweise erfolgt wie bei herkömmlichen Zementestrichen. Anmischen, Einbringen, Abziehen und Glätten müssen zügig erfolgen, da die Verarbeitungs- und Glättzeiten gegenüber herkömmlichen Zementestrichen verkürzt sind. Durch maschinelles Glätten können höhere Oberflächenfestigkeiten erreicht werden.
- Alle fremden Estrichreste sind vor der Verarbeitung aus Maschine und Schläuchen zu entfernen. Zum Schmieren der Schläuche keine Schrämmen aus anderen Zementen oder Bindemitteln verwenden.

weber.floor 4080

DuroRapid Estrichschnellzement

Nachbehandlung:

- Das frisch eingebrachte Material ist vor Zugluft, Frost, Niederschlag und starker Sonnen- oder Wärmeeinwirkung zu schützen.
- Innerhalb der Verarbeitungszeit von ca. 30 Minuten muss die Oberflächenbearbeitung erfolgen.
- Ungleichmäßiges Abbinden und Austrocknen führt zu Rissen und bei Trenn- und Dämmlagenkonstruktionen zum Aufschlüsseln.
- Ist eine Belegung innerhalb von 4 Wochen nicht möglich muss der Schnellestrich mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** oder anderen geeigneten Maßnahmen gegen weitergehende Austrocknung geschützt werden.

Belegreife:

- nach 24 Stunden < 3,0 CM-% ; nach 3 Tagen < 2,0 CM-% bei 20° C und 65 % relativer Luftfeuchte
- Zur Feststellung der Belegreife immer CM-Messung durchführen.
- Funktionsheizen nach 3 Tagen entsprechend weber.floor Aufheizprotokoll.

Allgemeine Hinweise

Bei allen schwimmenden Konstruktionen Schrenzlage auslegen und mindestens 10 mm dicke Randdämmstreifen stellen, die vom Untergrund bis zum Oberbelag reichen.

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen sind zu übernehmen.

Im Außenbereich nicht direkter Bewitterung aussetzen und immer belegen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Keine Fremdstoffe (Zusatzmittel oder Bindemittel) beimischen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten. Es gelten die Bestimmungen der DIN 18560, insbesondere die belastungsabhängigen Estrichdicken für Zementestriche.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Besonderheiten

Die Anwendung in Feuchträumen und auf Balkonen erfordert als besondere Maßnahme eine alternative Abdichtung.

Bis zum Aufbringen des Oberbelages ist eine Durchfeuchtung unbedingt zu vermeiden.

Das Mischungsverhältnis von 1:4 ergibt bei fachgerechtem Einbau einen CT-C35-F5; Das Mischungsverhältnis von 1:6 ergibt bei fachgerechtem Einbau einen CT-C25-F4.

Geeigneter Zuschlag Kiessand 0 - 8 mm nach EN 12139, Anwendungsgebiet Estrichmörtel, Sieblinie A/B8 nach DIN 1045-2 im günstigen Bereich. Gehalt an Feinteilen Kategorie 1 (max. 3 %). Die Wassermenge für diese Mischung ist so zu wählen, dass der maximale W/Z-Wert von 0,45 nicht überschritten wird, wobei die Feuchte des Zuschlag zu berücksichtigen ist.

Erfolgt die Verarbeitung im Winter, dürfen keine gefrorenen Zuschläge verwendet werden.

weber.floor 4080

DuroRapid Estrichschnellzement

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstraße 60 | 40549 Düsseldorf | Technikhotline Weber: 02254 605-22
www.de.weber | Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

Stand: 2026-07-15 | Seite: 4/4